

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Grünes Band Sachsen/Bayern“

1. Erhaltung der sehr bedeutsamen, großflächigen und artenreichen Biotopkomplexe im ehemaligen Grenzstreifen zu Bayern mit naturnahen Bachläufen, großflächigen, extensiv genutzten und mit Brachestreifen durchsetzten Mähwiesen, Borstgrasrasen, Bergheiden, Nieder- und Zwischenmooren, Hochstaudenfluren, Pfeifengraswiesen und Stillgewässern sowie verschiedenen Fels- und naturnahen Waldgesellschaften.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2004:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		0,47	0,24	ha
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation		0,63		ha
4030 Trockene Heiden		13,94	3,76	ha
6230* Artenreiche Borstgrasrasen	1,56	4,98		ha
6410 Pfeifengraswiesen	2,80	2,06		ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren		6,64		ha
6510 Flachland-Mähwiesen	115,18	76,57	0,62	ha
6520 Berg-Mähwiesen		0,14		ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore		0,57		ha
			20	m ²
7230 Kalkreiche Niedermoore		0,20		ha
			270	m ²
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation		0,15		ha
8220 Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation		758		m ²
8230 Silikاتفelskuppen mit Pioniervegetation		2,07		ha
9130 Waldmeister-Buchenwälder		4,75		ha
9180* Schlucht- und Hangmischwälder		2,06		ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		1,12		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Trockene Heiden (LRT 4030) treten im Gebiet als Biotoptyp Bergheide auf. Die erfassten Bestände liegen qualitativ und quantitativ über dem landesweiten Durchschnitt und sind von überregionaler Bedeutung. Artenreiche Borstgrasrasen (LRT 6230) sind in Sachsen sehr selten. Der Zustand der erfassten Bestände ist sehr gut, er liegt qualitativ über dem landesweiten Durchschnitt. Die Vorkommen der Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) sind auf Grund ihrer Flächengröße und hervorragenden qualitativen Ausbildung landesweit bedeutsam.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitats im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2004:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	Winterquartier ¹		x	
Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)	Winterquartier ²		x	
Fische				
Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)	Reproduktionshabitat ³		x	
Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	Reproduktionshabitat ⁴		x	
Schmetterlinge				
Abbiss-Scheckenfalter (<i>Euphydryas aurinia</i>)	Reproduktionshabitat ⁵	x	x	x
Weichtiere				
Flussperlmuschel (<i>Margaritifera margaritifera</i>)	Reproduktionshabitat ⁶			x

Im Dreiländereck Sachsen/Bayern/Böhmen befindet sich eines der bedeutendsten Restvorkommen der Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*) in Mitteleuropa. Im Gebiet besitzt sie ihren größten sächsischen Einzelbestand, der von landesweiter Bedeutung ist. In Sachsen kommt der Abbiss-Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*) nur noch im Vogtland vor. Die Vorkommen im Gebiet besitzen gegenwärtig die stabilsten ostdeutschen Populationen. Die naturschutzfachliche Bedeutung der erfassten Bestände ist außerordentlich groß.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ zumeist große, sehr feuchte und relativ warme unterirdische Räume wie Höhlen, Bergwerksstollen und unterirdische Befestigungsanlagen wie Bunker sowie Ruinen historischer Gebäude

² kühl temperierte unterirdische Hohlräume, Höhlen, Bergwerksstollen, Tunnel, Keller, Bunker und ähnliches mit kalten Hangplätzen (bis 5 °C) in Spalten und Vertiefungen; zumindest zeitweilig Spaltenquartiere an Bäumen

³ sommerkühle Fließgewässer bevorzugt der unteren Forellen- sowie der Äschenregion kleiner Flüsse (Oberläufe) und Bäche mit naturnaher Morphologie, Hydrodynamik und Wechsel von sandig-kiesigem bis feinsandig-schlammigem Substrat sowie durchgängig hoher Gewässergüte

⁴ schnellfließende klare Bäche oder Oberläufe von Flüssen (Forellen- und Äschenregion) mit naturnaher Morphologie und Hydrodynamik, steinigem Substrat auch größerer Fraktionen mit entsprechenden Hohlräumen und geringer Verschlammungstendenz sowie durchgängig hoher Gewässergüte

⁵ nährstoffarmes, blütenreiches Grünland feuchter Standorte (zum Beispiel Feuchtwiesen, Borstgrasrasen, Niedermoore, Sümpfe) mit Beständen des Gemeinen Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*)

⁶ sommerkühle strukturreiche Bäche mit klarem, sauerstoffreichen, kalk-, nährstoff- und eisenarmen Wasser, naturnaher Morphologie, Hydrodynamik und kiesiger bis steiniger, stabiler Gewässersohle, gut durchströmten Interstitial (Grenzraum zwischen Gewässersohle und Grundwasser) sowie durchgängig hoher Gewässergüte; Vorkommen von Wirtsfischen (im Wesentlichen Bachforelle – *Salmo trutta*) erforderlich